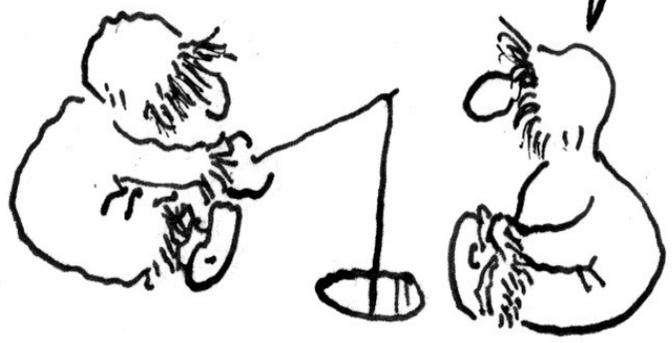


WAS MEINEN
DIE MIT
ERNÄHRUNGS-
SOVERÄNITÄT?



© „Much“

www.viacampesina.at

www.ernaehrungssouveraenitaet.at

Weltagrарbericht 2008 & viele andre sagen und wissen – weiter wie bisher geht nicht

> ökologische Alternativen für Chemieinsatz ☹

> Landgrabbing ☹

> Fleischkonsum, Monokulturen .. ☹

> **Ausbeutung und Selbstausbeutung** ☹

> Milchpulverwahnsinn ☹

> **Lebensmittelverschwendung**³ ☹

(30-50% Verschwendung entlang der Kette)

(Produkt, Wege, Arbeit, Boden, Verpackung,)

> etc.

**Ernährungssicherheit &
Ernährungssouveränität
sind zwei paar Schuhe**



**selbstbestimmte! regional angepasste, ökologische, faire
Strukturen für Lebensmittelproduktion und Verteilung**

**FischerInnen, BäuerInnen, LandarbeiterInnen,
KonsumentInnen ...
machen >selbst und gemeinsam< Agrarpolitik!**

„politisches Konzept Ernährungssouveränität“

- > geprägt von der ViaCampesina intl.
- > als Alternative zum World-Food-Summit 1996 in Rom

offene Weiterentwicklung in großen Foren und lokalen Treffen
„**Nyeleni Movement for Food-Sovereignty**“

- > 2007 Weltforum Mali
- > 2011 EuropaForum-Krems/NÖ
- > 2014 Ö-Forum-Goldegg
- > 2016 EuropaForum Cluj/Rumänien
- > 2018 D/Ö/CH Kongress in Freiburg Ende
- > 2018 Abstimmungs-Initiative in der Schweiz
- >> halbjährlich Treffen in Ö..



NYELENI 2011
EUROPEAN FOOD SOVEREIGNTY FORUM



5 ThemenAchsen

- **I. Produktion von Nahrungsmitteln**
regional angepasst, gemeinschaftlich, fair für alle,
- **II. Nahrungsmittel-Verteilung (“Märkte“)**
wie wird verteilt?
- **III. Arbeits- und soziale Verhältnisse**
Rollenbilder, Land-ArbeiterInnen-Rechte ..
wer macht unbezahlte Arbeit?
- **IV. Gemeingüter & Zugang zu Ressourcen**
Saatgut, Boden, Wasser. Wer besitzt warum (zu)viel?
- **V. demokratische Nahrungs- und Landwirtschaftspolitik (selbstmachen)**
wer macht warum und wie „unsere“ Agrarpolitik?
Alternativen?

6 Prinzipien

- 1 - Recht auf gesunde, kulturell angepasste Nahrung für alle, vor allem benachteiligte Menschen (Flucht, Minderheiten, etc..)
- 2 - Wertschätzung der Arbeit
- 3 - lokale Produktionssysteme soweit wie möglich!
- 4 - lokale Kontrolle (Politik)
- 5 - Aufbau und Weitergabe von Wissen und Fertigkeiten (Gemeingüter)
- 6 - ressourcenschonende Arbeit mit der Natur

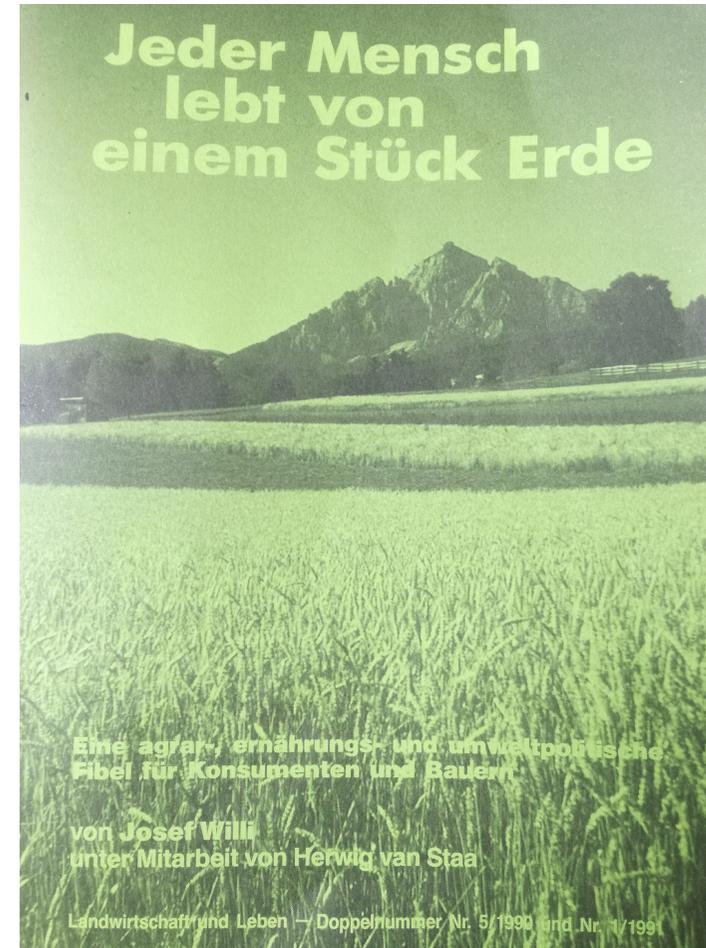


I. Produktion von Nahrungsmitteln

- > vielfältig und regional angepasst vs. Soya- und andre Monokulturen
- > gemeinschaftlich organisiert statt fremdbestimmt und abhängig (Förderungen, Marktstrukturen, ..)
- > fair für alle
- > Produktionsmittel und Grund und Boden nicht fremdbestimmt
- >

II. Nahrungsmittel-Verteilung Super-“Märkte“

- > wie wird verteilt?
- > wer profitiert?
- > wer bestimmt die (P)reise?



III. Arbeits- und soziale Verhältnisse

- > Rollenbilder > **wer macht nach wie vor die schlecht/unbezahlte Arbeit?**
(Putzen, Kochen, Pflege, Kinder,)
- > Rechte und Verdienst von LandarbeiterInnen ... **Sezionieri-Kampagne!**
- > wer bestimmt?

IV. Gemeingüter & Zugang zu Ressourcen

- > **Land, Grund & Boden, Wasser, Saatgut & Wissen!** > Wer besitzt warum wieviel/zuviel?
Wieviel Eigentum ist gesund?
- > Macht, Abhängigkeiten, ..
- > wer hat welche (Grund)Rechte? Allmende ... wer sagt was öffentliches Interesse ist?



V. demokratische Nahrungs- und Landwirtschaftspolitik selbst- und gemeinsam machen

> wer macht warum und wie unsere Agrarpolitik?

Wer hat Zeit dafür?

> wer bestimmt wie Bildung, Förderungen, etc.. aussehen?

> wie kommt Bewusstsein in die Bevölkerung?

(Kochunterricht, Lebensmittelverschwendung..)

> was geht, was geht garnicht?



© Nyeleni.org

Die **Zukunft?** ... BürgerInnen-Rat Landwirtschaft, Ernährungsräte, gemeinschaftlich organisierte Strukturen > CSA/Foodcoop/Genossenschaften, .. Island ..

Recht auf Mitbestimmung und Mitgestaltung politischer Prozesse in allen Bereichen einfordern und praktizieren!

Politische Prozesse sollten Gemeingut sein!



www.solidarisch-biologisch.unibe.ch/

© Sezioneri.at

HG. INNEN; SEZONIERI-KAMPAGNE FÜR DIE RECHTE VON ERNTEHELFER_INNEN IN ÖSTERREICH & EUROPÄISCHES BÜRGERINNENFORUM

**WILLKOMMEN BEI DER
ERDBEERERNTE!**
IHR MINDESTLOHN BETRÄGT ...

Alternativen?


Solawi Heidenschloss

SEI DABEI – GEMÜSE AUS DEINER SOLAWI

© Solawi Heidenschloss

www.solidarische-landwirtschaft.org – hier Süddeutscher Raum

The screenshot displays the website's interface for finding SoLaWis. At the top, the URL is <https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-findnen/karte/#/>. The logo for "Solidarische Landwirtschaft" with the tagline "sich die Ernte teilen" is on the left. Navigation links include "MITGLIED WERDEN", "STARTSEITE", "KONTAKT", "SEITENÜBERSICHT", and "RSS". A menu bar contains "DAS KONZEPT", "DAS NETZWERK", "SOLAWIS FINDEN", "BERATUNG", "MITMACHEN", "MEDIATHEK", and "AKTUELLES". The main content area is titled "SoLaWis finden / Karte" and features a map of the southern German region. A search bar on the left contains "DE" and "Ort, Hof oder Initiative". The map is populated with numerous circular icons, each containing a number and a small icon (carrot or person). A dark button in the top right of the map area says "Einträge hinzufügen / bearbeiten". A blue button in the bottom right says "Information". The footer includes "ien.org", "Datenschutz", "Impressum", and "Kartendaten: © MapBox | © OpenStreetMap".

Hansalim

Produktions- und Verteilungsgenossenschaft Südkorea



2000 Höfe plus

1,6 Millionen! Mitglieder stetig steigend

75% des Produkt-Preises gehen zu den ProduzentInnen

& & & <http://eng.hansalim.or.kr/>

**Politik im Kleinen und Großen
selbstmachen!**

**Kommunikationskultur,
Entscheidungs- und
Organisations-Strukturen
kennenlernen ..**

—

Über Gemeingüter Reden - den

„Raum zwischen Staat und Privat“





Österreich Delegation Nyeleni-Forum Cluj 2016 - © Südwind.at

www.ernaehrungssouveraenitaet.at

www.viacampesina.at

vorarlberg@ernaehrungssouveraenitaet.at

DANKE !!

stefan schartlmüller – gemueseallmende@riseup.net